



Ressort: Mixed News

## Unsere Erde lebt - lebendiger Organismus

Klagenfurt, 06.03.2025 [ENA]

Die Erde als lebendiger Organismus – ein dynamisches System, das ständig in Bewegung ist. Geodynamische Prozesse wie Plattentektonik und Vulkanismus sind nicht nur Zeichen der geologischen Aktivität, sondern spiegeln die lebenswichtigen „Herzschläge“ unseres Planeten wider.

Wie der menschliche Körper ein komplexes Netzwerk von Organen besitzt, die miteinander kommunizieren und interagieren, so funktioniert auch die Erde als lebendiges System, in dem Vulkane, Erdbeben und tektonische Verschiebungen ständig den „Stoffwechsel“ des Planeten regulieren. Täglich wird diese „Lebendigkeit“ deutlich – etwa 38 Vulkane sind weltweit aktiv, und mehr als 1.400 Erdbeben erschüttern die Erde. Diese geologischen Ereignisse sind nicht nur als Naturkatastrophen zu verstehen, sondern als lebenswichtige Prozesse, die den Planeten formen. Vulkane können Zerstörung bringen, aber sie sind auch „Heiler“, die durch die Freisetzung von Mineralien den Boden fruchtbar machen und neue Lebensräume schaffen.

Sie sind der Atem der Erde, die durch den Ausstoß von Gasen und Lava ihren inneren Druck abbaut. Genauso wie unser Körper Fieber als Abwehrreaktion nutzt, um sich zu regenerieren, so kann ein Vulkanausbruch als Teil des natürlichen Heilungsprozesses des Planeten gesehen werden. Diese geodynamischen Prozesse sind tief in den „Blutbahnen“ der Erde verankert – den tektonischen Platten, die ständig in Bewegung sind. Die Verschiebung dieser Platten ist wie der Kreislauf des Blutes, das den Planeten mit neuer Energie versorgt. Wenn Spannungen entstehen, etwa durch Erdbeben, wird der Druck abgebaut, ähnlich wie ein Mensch, der durch körperliche Reaktionen auf Stress Symptome zeigt.

Das Chile-Beben 2010 verschob sogar die Erdachse, und die Erdbeben im Indischen Ozean 2004 oder Japan 2011 haben die „Kondition“ der Erde auf eine neue Weise beeinflusst, indem sie die Erdrotation beschleunigten. Doch wie bei jedem lebendigen Organismus hat die Erde nicht nur ihre „Krankheiten“ und „Schmerzen“ – sie bietet auch Chancen. Wie ein Wald, der nach einem Brand neue Lebensräume schafft, so trägt auch jeder Vulkanausbruch zur Evolution des Lebens bei. In den vulkanischen Böden gedeihen Pflanzen, die sonst nirgendwo wachsen würden, und es entstehen einzigartige Ökosysteme. Gleichzeitig erschafft die Erde durch diese Prozesse neue Ressourcen – sie ist ein unermüdlicher Erneuerer, der uns mit den Früchten der Natur versorgt.

Die fruchtbaren Böden rund um den Ätna oder Merapi sind ein Symbol für diese „Regeneration“. Natürlich

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

sind diese Prozesse nicht immer vorhersehbar und können zur Gefahr werden. Doch genau wie wir als Menschen durch Krankheiten und Krisen lernen und wachsen, kann die Erde durch ihre geologischen Aktivitäten aus Erfahrungen schöpfen. Die Gefahr von Erdbeben und Vulkanausbrüchen ist allgegenwärtig, aber sie sind Teil des natürlichen Zyklus der Erde, die sich immer wieder neu erfindet.

Die Erde lebt – sie atmet, pulsiert und regeneriert sich. Ihre geodynamischen Prozesse sind nicht nur Schicksal, sondern auch Lebenssicherung. Wissenschaft und Forschung dienen dabei als unsere Sinne, die uns helfen, den „Körper“ der Erde zu verstehen und uns darauf vorzubereiten, mit ihren Veränderungen umzugehen. So wie wir auf die Signale unseres eigenen Körpers achten sollten, um gesund zu bleiben, müssen wir auch die Zeichen der Erde verstehen, um ihre „Lebensprozesse“ zu respektieren und im Einklang mit ihr zu leben.

Bericht online lesen: [https://gamape.en-a.eu/mixed\\_news/unsere\\_erde\\_lebt\\_lebendiger\\_organismus-90951/](https://gamape.en-a.eu/mixed_news/unsere_erde_lebt_lebendiger_organismus-90951/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: DTKfr Perklitsch

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.